Die Kunst der Technischen Analyse

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

CHRISTOPH GEYER SEMINARE

Christoph Geyer, CFTe

Die Kunst der Technischen Analyse

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

CHRISTOPH GEYER SEMINARE

Christoph Geyer, CFTe Jahrgang 1960

- www.christophgeyer.de
  www.boersen-geier.de
- Technischer Analyst
- AktienAnalystenAward der Börsenzeitung „Sonderpreis Technische Analyse“

  3. Platz 2009
  3. Platz 2010
  1. Platz 2011

- Dozent WM-Seminare, Prüfer und Dozent Frankfurt School of Finance, Universitätsvorträge, Ausbilder
- Freier Autor: Wall-Street-Online, Stock-World, Comdirect,
- YouTube-Kanal https://www.youtube.com/channel/UCfcaZrOEKC4RnEPxBmJ1G2g
- Stellv. Regionalmanager VTAD Frankfurt

Fachbücher

- Autor: „Einfach richtig Geld verdienen mit Technischer Analyse“
- Mit-Autor des Buches „Einfach richtig Geld verdienen mit MoneyManagement“

Christoph Geyer, CFTe

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

CHRISTOPH GEYER SEMINARE

Agenda der 4 Sessions

1. Session

   - Wiederholung aus Einsteiger-Seminar
   Trendbeschleunigung und Trendkanäle, Kurslücken (Gaps), Chartbeispiele
   Aufgaben zum Selbsttest

2. Session

   - neue Candlestickformationen, Volumens- und Stimmungsindikatoren, MACD Histogramm, AD-Line, Chartbeispiele, Aufgaben zum Selbsttest

3. Session

   - CoT Daten und Put Call Ratio, MoneyManagement
   Aufgaben zum Selbsttest

4. Session

   - Kanes Haken-System (noch so ein Handelssystem), weitere Handelssysteme aus dem Buch Hit and Run, „die Ampel“ mit dem Point & Figure – Chart (nur etwas für den bequemen Anleger ohne Zeit für die Analyse

Online-Abschlusstest (Multiple Choice)

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

CHRISTOPH GEYER SEMINARE

Bevor es los geht….

Ich arbeite mit dem Chart-Programm ProRealTime.com

Dies ist keine Werbung für diese Programm, ich habe mich nur irgendwann dafür entschieden. Es gibt auch noch viele andere kostenfreie oder kostengünstige Programme am Markt.

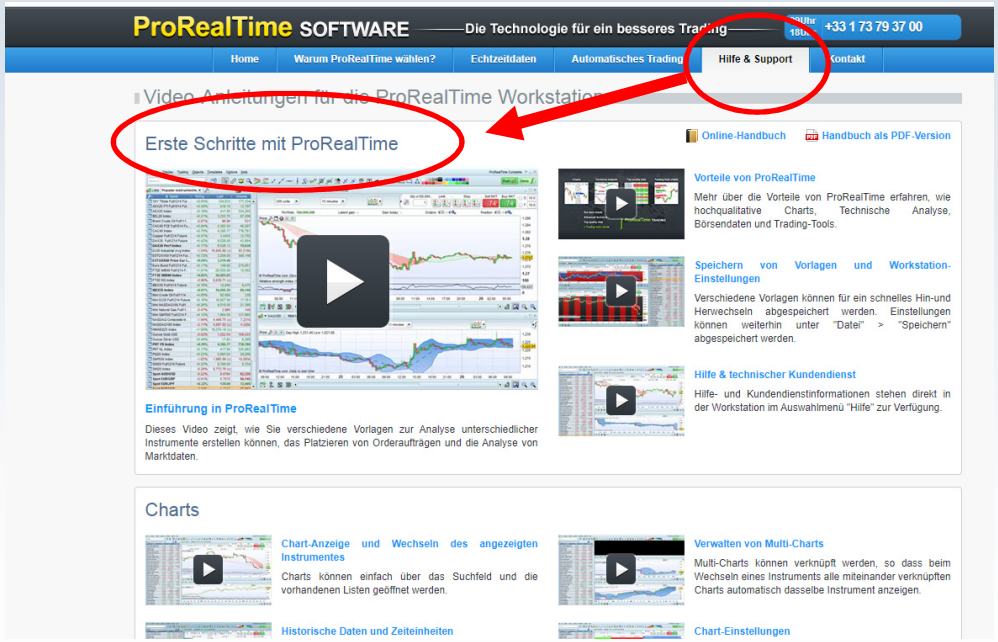
Sollten Sie sich auch für das ProRealTime-Programm entscheiden, hier ein paar nützliche Tutorials auf deren Seite.

Die Kunst der Technischen Analyse

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

CHRISTOPH GEYER SEMINARE

Bevor es los geht….



Christoph Geyer, CFTe

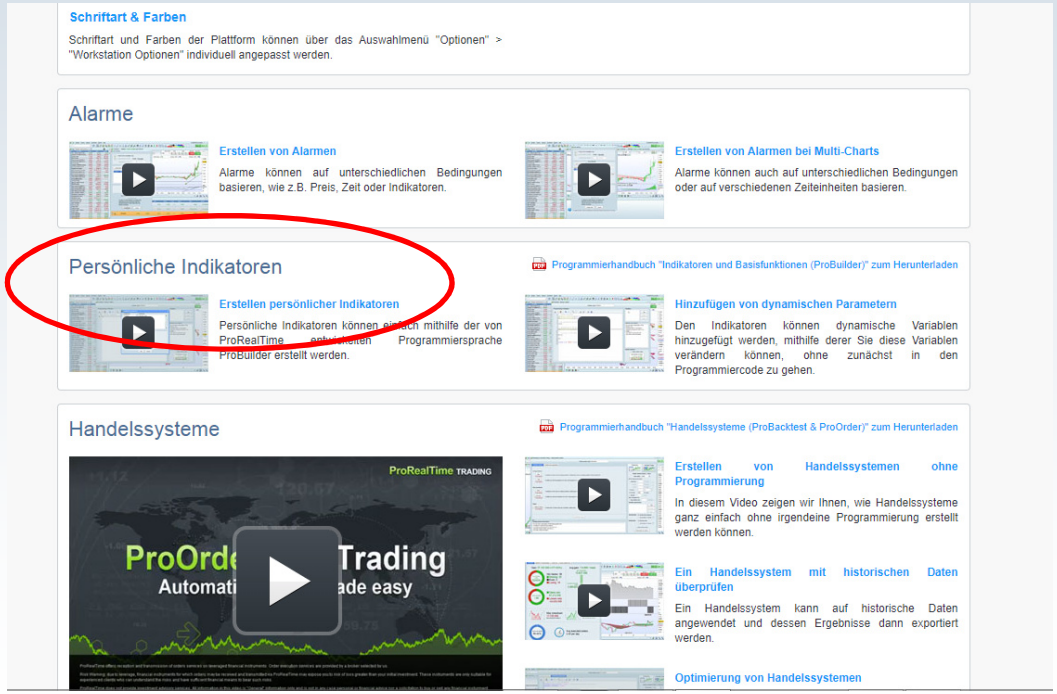
Die Kunst der Technischen Analyse

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

CHRISTOPH GEYER SEMINARE

Bevor es los geht….

Herunter-
Scrollen



Christoph Geyer, CFTe

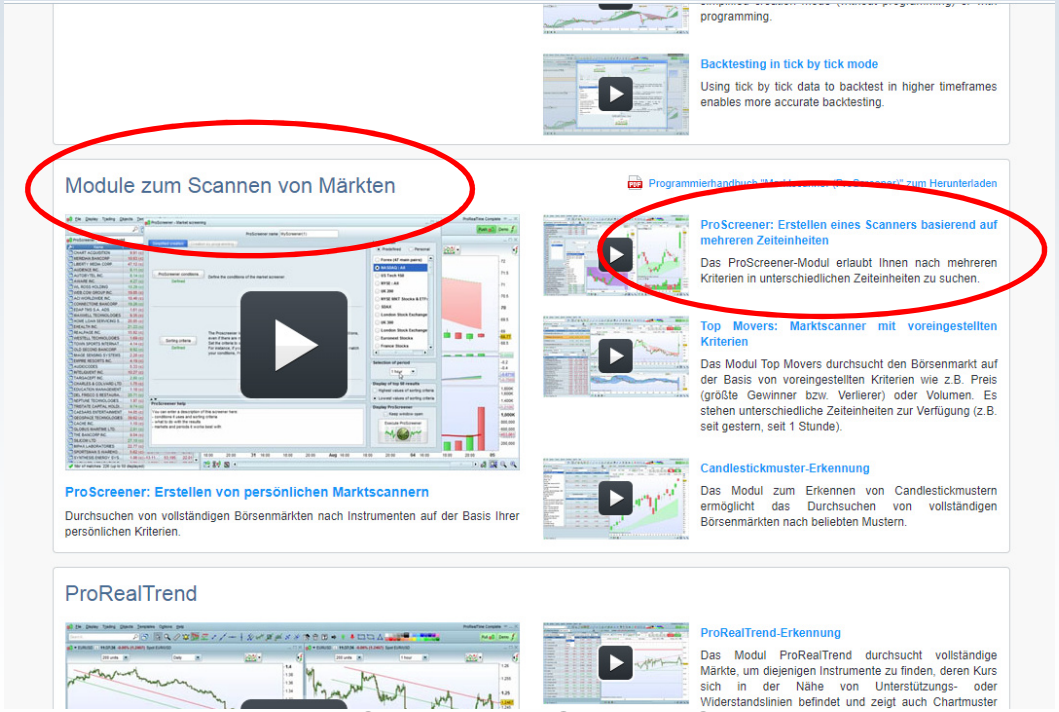
Die Kunst der Technischen Analyse

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

CHRISTOPH GEYER SEMINARE

Bevor es los geht….

Herunter-
Scrollen



Christoph Geyer, CFTe

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

CHRISTOPH GEYER SEMINARE

1. Session

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

CHRISTOPH GEYER SEMINARE

Klassifikation von Trends

Steigungswinkel	Richtung	Zeithorizont
flach (=schwach)	aufwärts → Trendmarkt	langfristig / primär
mittel (=stabil)	abwärts → Trendmarkt	mittelfristig / sekundär
steil (= schwer durchzuhalten)	seitwärts→ Tradingmarkt	kurzfristig / tertiär

Die Kunst der Technischen Analyse

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

CHRISTOPH GEYER SEMINARE

Ein Trend bleibt so lange bestehen, bis er gebrochen wird!

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

CHRISTOPH GEYER SEMINARE

Unterstützung und Widerstand

- Support und Resistance
- Unterstützung ist der Kursbereich, in dem wiederholt stärkere Nachfrage aufkommt
- Widerstand ist der Kursbereich, in dem wiederholt stärkeres Angebot aufkommt
- Je häufiger eine Widerstands-/Unterstützungslinie getestet worden ist, desto wichtiger wird sie für den weiteren Kursverlauf
- Wenn ein Widerstand nachhaltig überwunden oder eine Unterstützung nachhaltig unterschritten wurde, wird dieser(e) oftmals im weiteren Verlauf zur Unterstützung oder zum Widerstand

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

CHRISTOPH GEYER SEMINARE

Die vielleicht wichtigste Folie des Seminars

Die Kunst der Technischen Analyse

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

CHRISTOPH GEYER SEMINARE

Trendumkehr-formationen	Trendbestätigungs-formationen
Schulter-Kopf-Schulter	Dreieck
Doppeltop und Tief	Flagge/Wimpel
	Keil

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

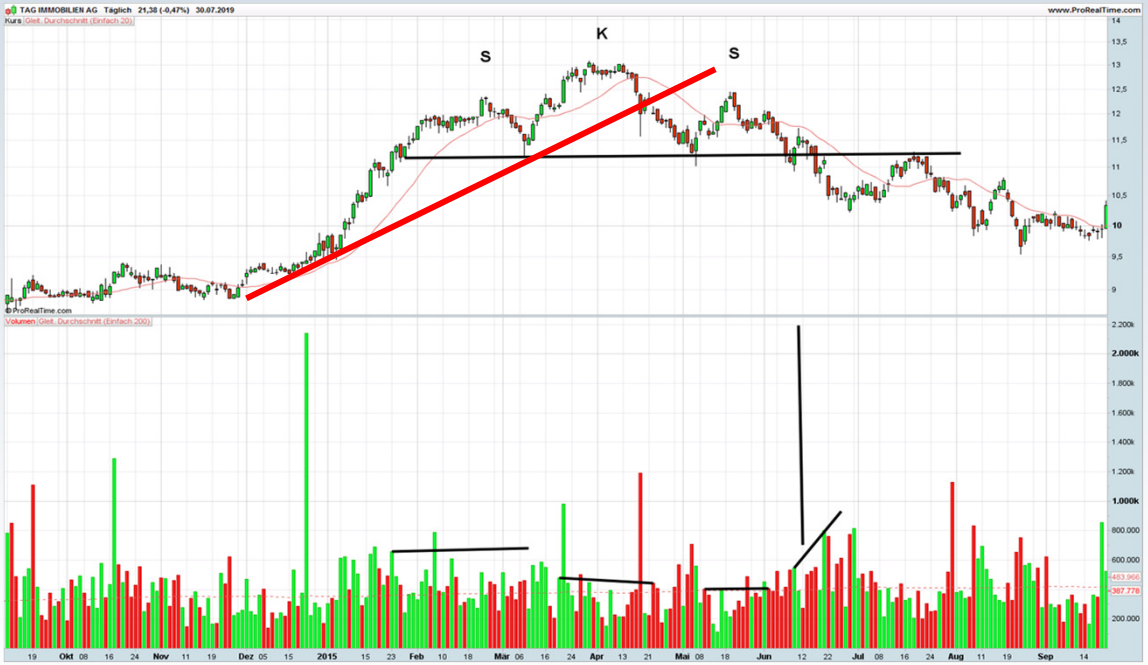
CHRISTOPH GEYER SEMINARE

Regeln für Trendumkehr-Formationen

- Es muss ein **Aufwärts- oder Abwärtstrends zum umkehren vorhanden** sein.
- Das erste Signal stellt häufig der Bruch einer wichtigen Trendlinie dar.
- Je größer die Formation, umso größer das Ausmaß der nachfolgenden Bewegung.
- Topformationen sind in der Regel kürzer und volatiler als Bodenformationen.
- Umsätze steigen generell in Richtung des vorherrschenden Trends.
- Die Umsatzentwicklung ist bei der Vollendung von Bodenformationen wichtiger, als bei der Vollendung von Topformationen: „Es braucht Volumen, um die Kurse nach oben zu bringen, fallen können sie von alleine.“

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

Tag Immobilien SKS



CHRISTOPH GEYER SEMINARE

Umsatzverlauf:
Anstieg zum Top der linken Schulter.

Korrektur mit geringem Umsatz.

Neues Hoch (Kopf) mit geringerem Umsatz.

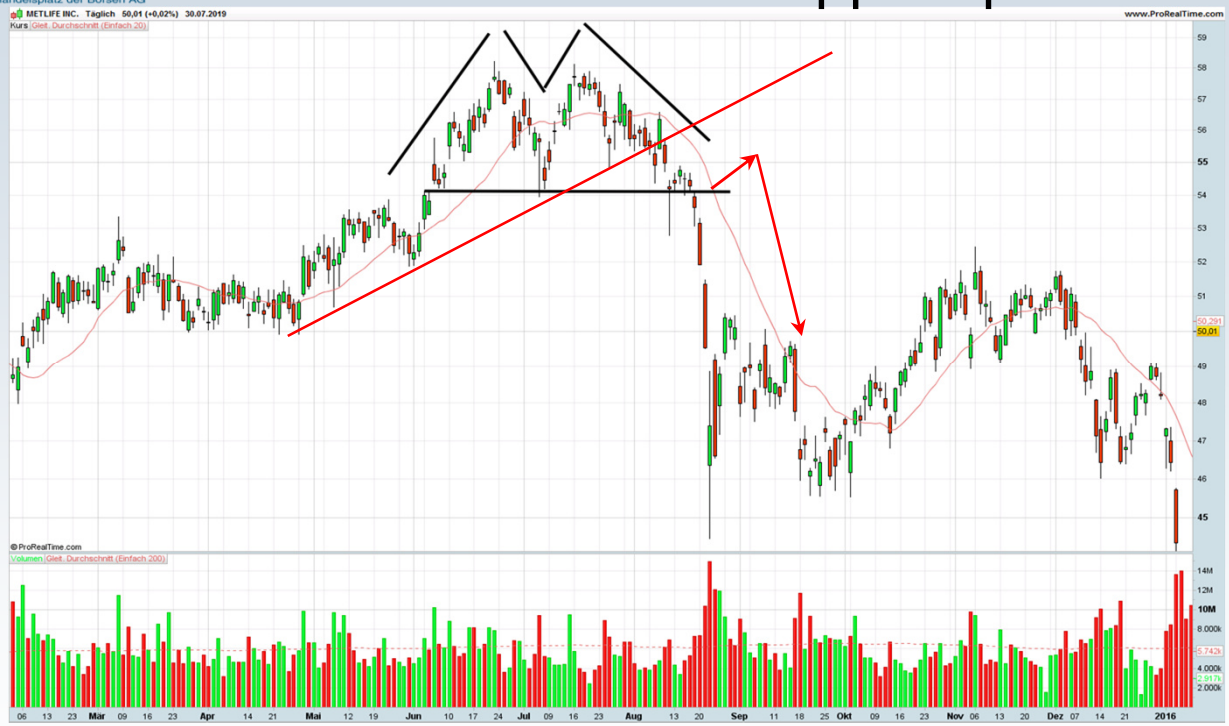
Korrektur bis zum vorherigen Tief verbunden mit Trendbruch und fallenden Umsätzen.

Anstieg zur rechten Schulter mit niedrigen Umsätzen.

Bruch der Nackenlinie mit Umsatzzunahme.

Die Kunst der Technischen Analyse

Metlife Doppeltop



Ablauf:
Anstieg zum Top der linken Spitze mit steigendem Umsatz anschließende Korrektur mit abnehmendem Umsatz.

Anstieg zum Top der zweiten Spitze mit steigendem – jedoch geringerem Umsatz anschließende Korrektur zum vorherigen Tief verbunden mit dem Bruch wichtiger Trendlinien.

Das alte Tief wird vorläufig zur Unterstützung – erst mit dem Bruch dieser Unterstützung (3%-Regel / 2 Tage-Regel) wird die Formation vollendet.

Die Unterschreitung der Unterstützung erfolgt oft mit Umsatzzunahme.

Doppelboden: spiegelbildlich zum Doppeltop;
Umsatzanstieg beim Ausbruch muss sein!

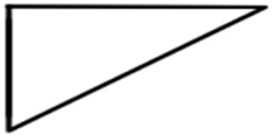
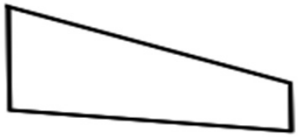
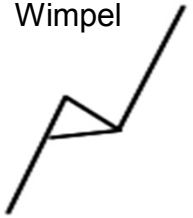
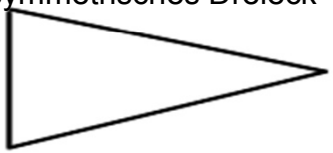
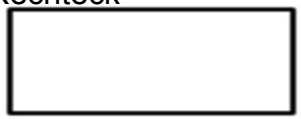
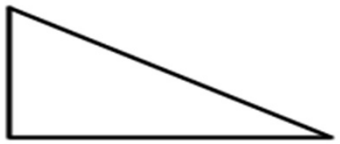
Die Kunst der Technischen Analyse

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

CHRISTOPH GEYER SEMINARE

Fortsetzungsformationen im sekundären Trend

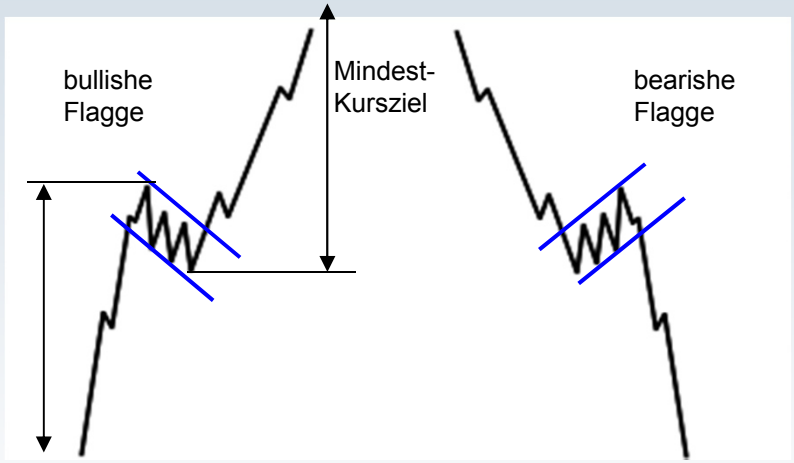
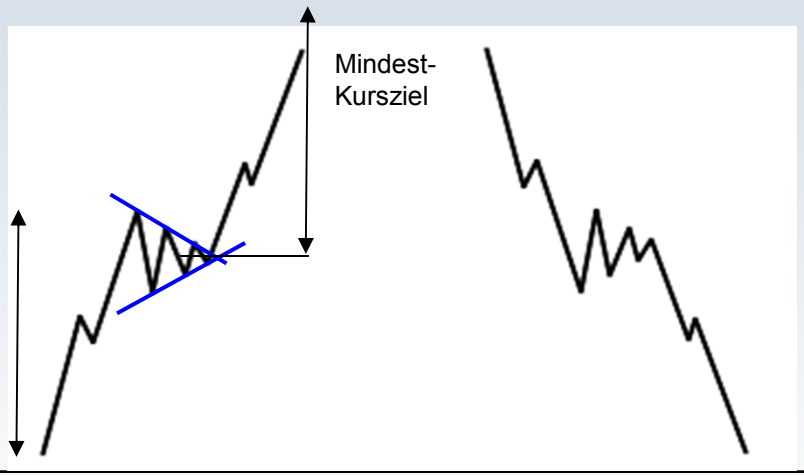
Fortsetzungsformationen im tertiären Trend

bullish	Aufwärtsdreieck 	Hausse-Keil 	Flagge Wimpel 
je nach Ausbruch	symmetrisches Dreieck 	Rechteck 	
bearish	 Abwärtsdreieck	Baisse.Keil	Flagge Wimpel

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

CHRISTOPH GEYER SEMINARE

Flaggen und Wimpel sind Formationen im tertiären Zeithorizont

Flaggen	Wimpel
	
Formation im mittelfristigen Trend (nicht mehr als 3-4 Wochen). Idealfall: Der Umsatz steigt in der Fahnenstange und nimmt in der Flaggen/Wimpel-Formation ab. Mit dem Ausbruch nimmt der Umsatz wieder zu. Sehr zuverlässige Formation!	Flaggen & Wimpel: „The traders paradies“. Zuverlässige Formationen!

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

CHRISTOPH GEYER SEMINARE

Indikatoren Einteilung

Es gibt verschiedene Gruppe von Indikatoren:

Trendfolge-Indikatoren gut in Trendmärkten – schlecht in trendlosen Märkten

Oszillatoren gut in trendlosen Märkten und in den späten Phasen von Trendmärkten; schlecht am Beginn von Trendmärkten

Trendintensitäts-Indikatoren zeigen an, ob ein Trendmarkt oder ein Tradingmarkt vorliegt

Volumen-Indikatoren haben als Berechnungsbasis die Umsätze

Stimmungs-Indikatoren beruhen in der Regel auf Umfragen oder Options-Marktdaten

---

Saisonalitäten sind keine Indikatoren, bieten aber gute Hinweise in Zusammenarbeit mit Indikatoren

Die Kunst der Technischen Analyse

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

CHRISTOPH GEYER SEMINARE

MACD

Beschreibung

Von Gerald Appel
Moving Average Convergence/Divergence

Differenz zwischen zwei exponentiell geglätteten Durchschnitten mit einer Durchschnittslinie des MACD

Trendfolger

Berechnung

Standardeinstellung 12, 26 und 9 Perioden nach Appel
Zwei Moving Averages werden gegeneinander verglichen.
MACD- Linie = Differenz zwischen zwei Durchschnitten
Zweite Linie eine exponentiell geglättete Linie des MACD
=Triggerlinie

Anwendung

Über Null-Linie gilt als überkauft; unter der Null-Linie gilt als überverkauft.
Kauf- und Verkaufssignale generiert der MACD durch Kreuzung der beiden Linien.

Florek sagt: je näher das Signal an der Nulllinie, um so besser!

Divergenzanalyse

Christoph Geyer, CFTe

Die Kunst der Technischen Analyse

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

MACD

CHRISTOPH GEYER SEMINARE

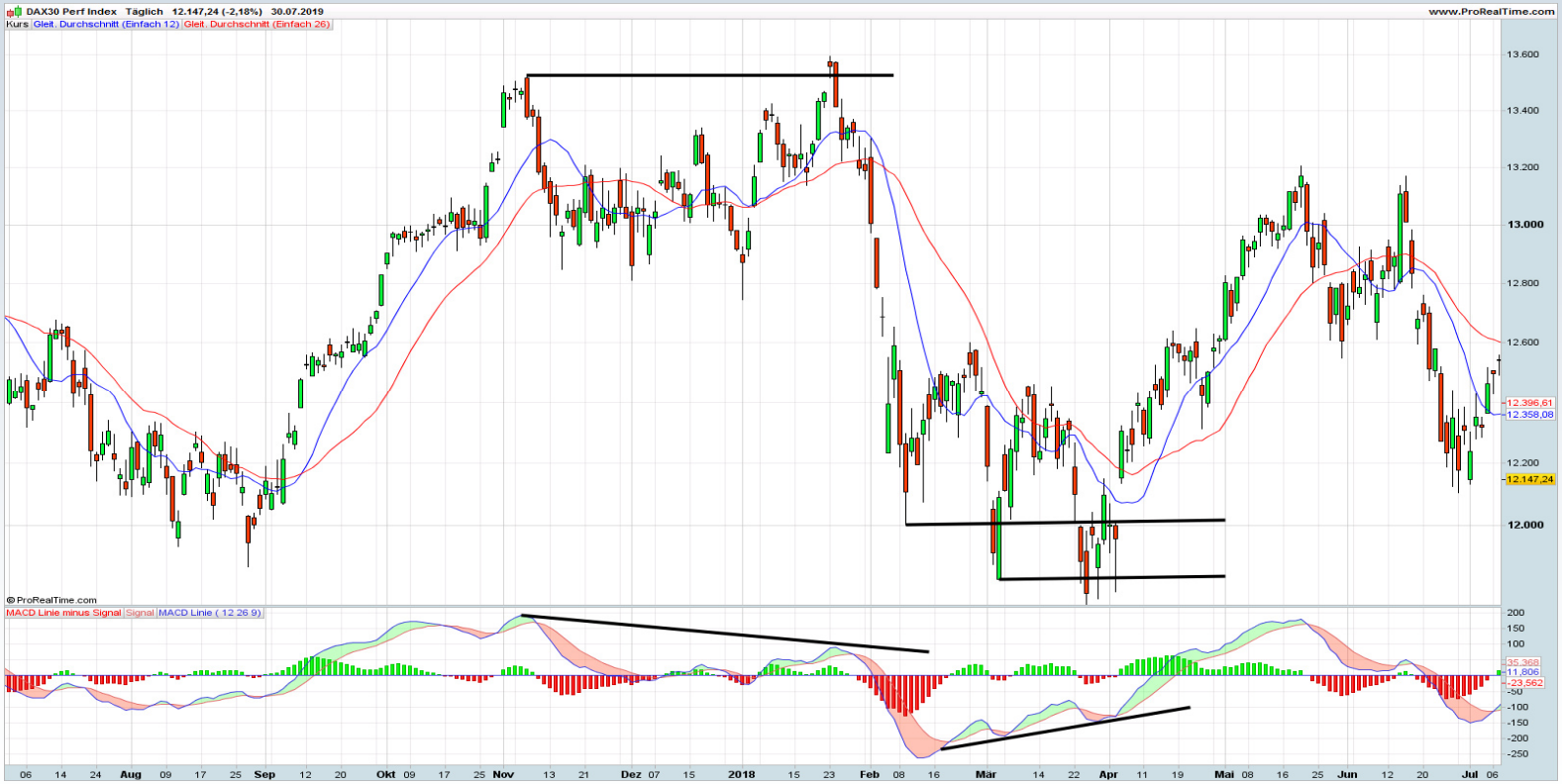
Christoph Geyer, CFTe

Die Kunst der Technischen Analyse

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

MACD-Divergenz-Analyse

CHRISTOPH GEYER SEMINARE



Christoph Geyer, CFTe

Die Kunst der Technischen Analyse

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

CCI

CHRISTOPH GEYER SEMINARE

Beschreibung

Von Donald Lambert

Ermittelt wie weit sich die aktuellen Kurse von ihren Gleitenden Durchschnittskursen entfernt haben. Dabei werden die mittleren Abweichungen der täglichen Durchschnittskurse ermittelt, mit einer Konstanten multipliziert und durch die Differenz zwischen dem GD und dem heutigen Durchschnittspreis dividiert.

Berechnung

$$CCI = \frac{\left(Kurs\,\frac{H+L+C}{3}\right) - GD\ von\ Kurs}{0{,}015 * mittlere\ Abweichung}$$

Quelle: Florek

Anwendung

Der Commodity Channel Index schwankt um eine Null-Linie und weist bei +100 und – 100 Extremwerte auf.
Er liefert beim Eintritt in den neutralen Bereich dieser zwei Extremwerte gute Kauf und Verkaufssignale.

Vor allem für Seitwärtsmärkte geeignet.

Einstellungen sollten im Intraday-Bereich höher sein (z.B.35) als auf Tagesbasis.

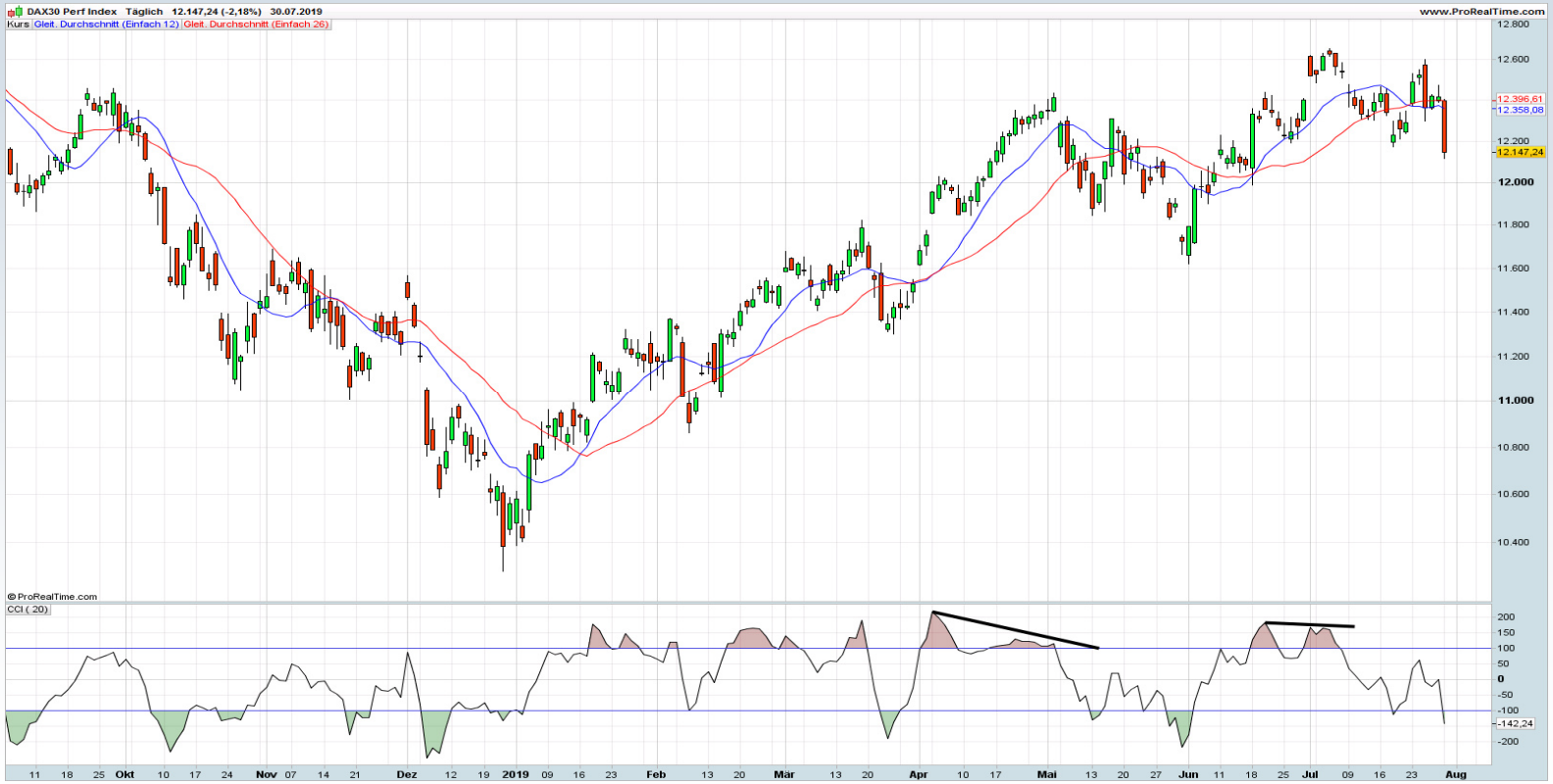
Divergenzanalyse

Die Kunst der Technischen Analyse

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

CCI

CHRISTOPH GEYER SEMINARE



Christoph Geyer, CFTe

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

Saisonalitäten

CHRISTOPH GEYER SEMINARE

Was ist Saisonalität?

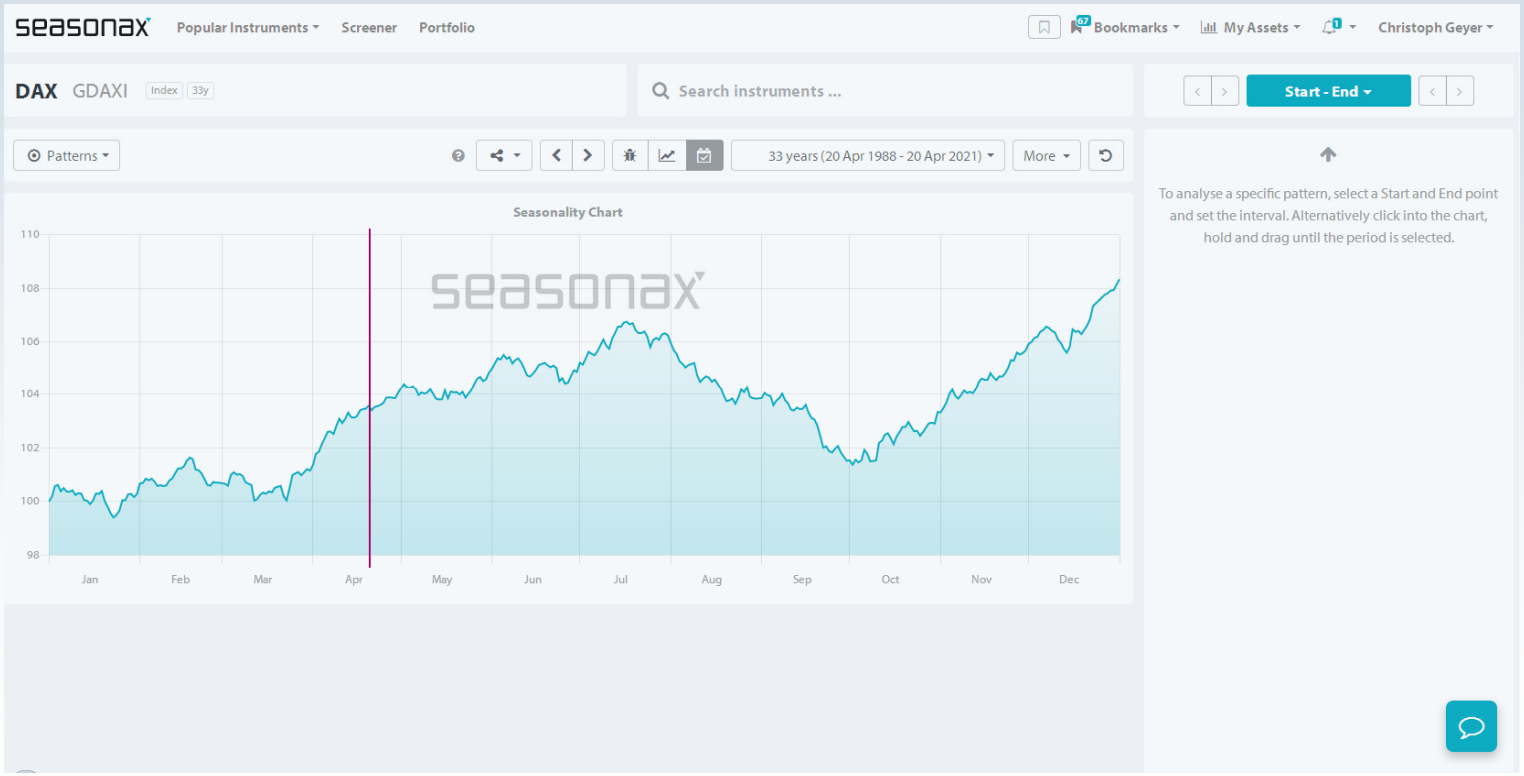
- Saisonalität ist ein jahreszeitlich bedingter Verlauf.
- Am bekanntesten ist die Temperatur.
- Aber auch an den Märkten kommt es zu saisonalen Mustern,
  etwa zur Jahresendrally im DAX oder im Sommer mit günstigeren Heizölpreisen.
- Dabei gibt es eine Vielzahl an unterschiedlichen Gründen für saisonale Muster
  das Wetter direkt, Erntephasen, Heizperioden,
  Ausschüttungen zu bestimmten Zeiten (z.B. Jahresende),
  Stimmungen zu bestimmten Zeiten (z.B. Herbst),
  Buchhaltungsanomalien (z.B. Stichtage von Fonds).

Die Kunst der Technischen Analyse

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

Saisonalitäten

CHRISTOPH GEYER SEMINARE



Christoph Geyer, CFTe

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

CHRISTOPH GEYER SEMINARE

Dochte und Lunten

- Lange Lunten auf niedrigem Niveau bereiten die nächste Hausse vor.

- Lange Dochte auf hohem Niveau bereiten die nächste Baisse vor.

Die Kunst der Technischen Analyse

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

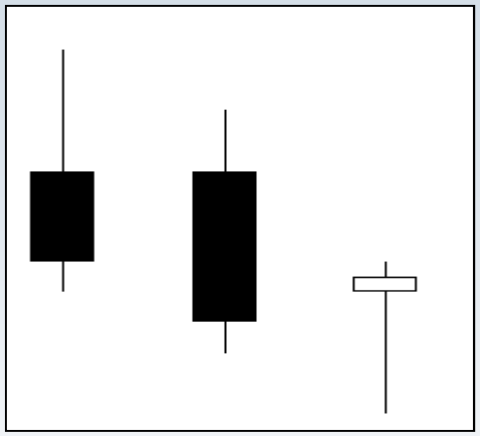
Hammer

CHRISTOPH GEYER SEMINARE

Nach einem Abwärtstrend:

Kerze mit

- langer Lunte
- kleinem Körper
- kurzem Docht
- Bestätigung am nächsten Tag



- Docht darf nicht länger als der Körper sein
- Lunte muss mindestens so lange wie der Körper sein
- Die Farbe ist egal
- Kerzenkörper im oberen Drittel der Tagesbewegung

Umkehrkerze mit hoher Trefferquote

Die Kunst der Technischen Analyse

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

Hammer: Deutsche Bank

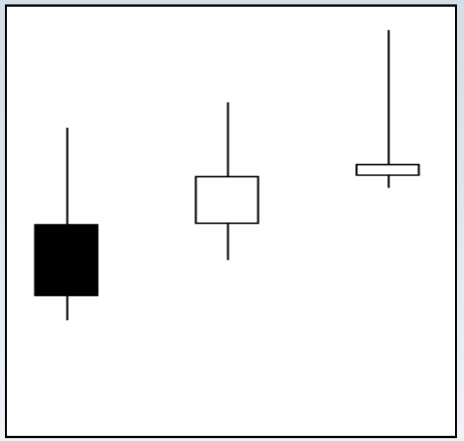
CHRISTOPH GEYER SEMINARE

Christoph Geyer, CFTe

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

CHRISTOPH GEYER SEMINARE

Shooting Star



Nach einem Aufwärtstrend:

Kerze mit

- -langem Docht
- -kleinem Körper
- -kurzer Lunte
- -Bestätigung am nächsten Tag

- Lunte darf nicht länger als der Körper sein
- Docht muss mindestens so lange wie der Körper sein
- Die Farbe ist egal
- Kerzenkörper im unteren Drittel der Tagesbewegung

Umkehrkerze mit hoher Trefferquote

Die Kunst der Technischen Analyse

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

Shooting Star: Evotec

CHRISTOPH GEYER SEMINARE

Christoph Geyer, CFTe

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

CHRISTOPH GEYER SEMINARE

Fibonacci - Zahlenreihe

Der um 1180 geb. ital. Mathematiker entdeckte die nach ihm benannte Zahlenfolge,

die als festes wiederkehrendes Muster in allen Bereichen (Naturgesetzen) zu finden ist.

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

CHRISTOPH GEYER SEMINARE

Fibonacci - Zahlenreihe

Formel

$$Z(n) = Z(n-1) + Z(n-2)$$

1,1,2,3,5,8,13,21,34,55,89,144,233,…ect.

Mathematischer Zusammenhang:

$$Z(-1) / Z(t) = 0{,}618 = 61{,}8\%$$

$$Z(t) / Z(t+2) = 0{,}382 = 38{,}2\%$$

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

CHRISTOPH GEYER SEMINARE

Fibonacci - Zahlenreihe

Sonnenblume: hat 89 Blätter, davon drehen sich 55 in eine Richtung und 34 in die andere (Verhältnis 1,6176)

Musik: (Oktave hat 13 Tasten auf dem Flügel, 5 schwarze und 8 weiße) (Verhältnis 1,6)

Pyramide von Gizeh: (Höhe 5813 inches, Kante mal Höhe haben ein Verhältnis von 0,618 [Goldener Schnitt])

Tanne: Höhe 20 m untere Äste Durchmesser ca. 12,40 m = 61,8 %

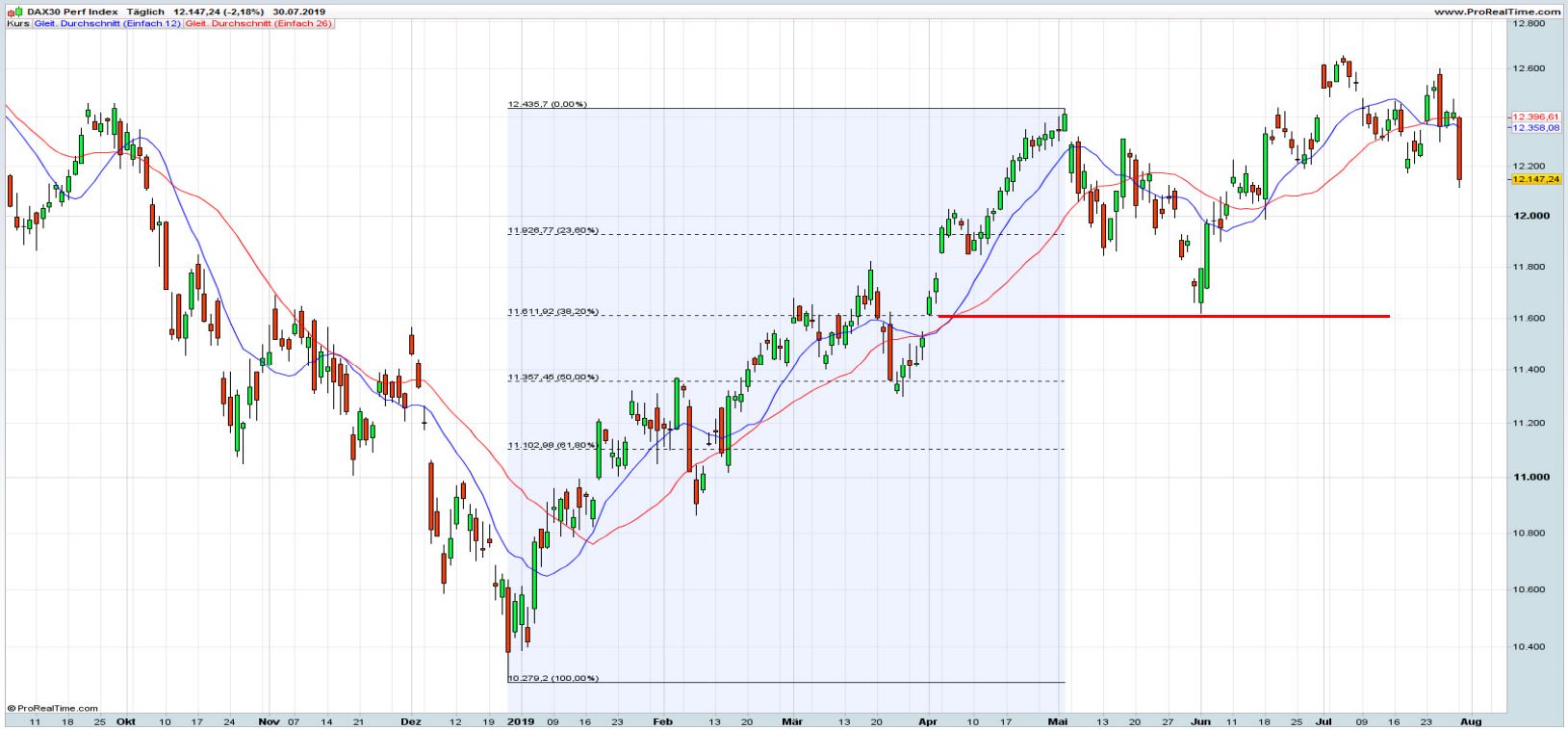
Bauchnabel: Körpergröße 1,79 cm Bauchnabel bei 1,10 cm = 61,4 %

Die Kunst der Technischen Analyse

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

CHRISTOPH GEYER SEMINARE

Fibonacci markante Widerstands- und Unterstützungslinien



Christoph Geyer, CFTe

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

CHRISTOPH GEYER SEMINARE

Agenda der 4 Sessions

1. Session

   - Wiederholung aus Einsteiger-Seminar
   Trendbeschleunigung und Trendkanäle, Kurslücken (Gaps), Chartbeispiele
   Aufgaben zum Selbsttest

2. Session

   - neue Candlestickformationen, Volumens- und Stimmungsindikatoren, MACD Histogramm, AD-Line, Chartbeispiele, Aufgaben zum Selbsttest

3. Session

   - CoT Daten und Put Call Ratio, MoneyManagement
   Aufgaben zum Selbsttest

4. Session

   - Kanes Haken-System (noch so ein Handelssystem), weitere Handelssysteme aus dem Buch Hit and Run, „die Ampel“ mit dem Point & Figure – Chart (nur etwas für den bequemen Anleger ohne Zeit für die Analyse

Online-Abschlusstest (Multiple Choice)

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

CHRISTOPH GEYER SEMINARE

Trendbeschleunigung und der Umgang damit

Der Aufwärtsschub

- Bei Trendbeschleunigung ist besonders große Aufmerksamkeit geboten
- Je steiler ein Trend nach oben wird, umso größer wird die Rückschlagsgefahr
- Nicht in einen Aufwärtsschub kaufen
- Bei Positionen Trailing-Stopp nutzen – ggf. auch händisch –

Die Kunst der Technischen Analyse

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

CHRISTOPH GEYER SEMINARE

Trendbeschleunigung und der Umgang damit

Der Aufwärtsschub

Christoph Geyer, CFTe

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

CHRISTOPH GEYER SEMINARE

Trendbeschleunigung und der Umgang damit

Der Abwärtsschub

- Bei Trendbeschleunigung ist besonders große Aufmerksamkeit geboten
- Je steiler ein Trend nach unten wird, umso größer wird die Korrekturwahrscheinlichkeit
- Nicht in einen Abwärtsschub verkaufen, es sei denn, der Trend befindet sich noch am Beginn
- Nicht in ein fallendes Messer kaufen

Die Kunst der Technischen Analyse

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

CHRISTOPH GEYER SEMINARE

Trendbeschleunigung und der Umgang damit

Der Abwärtsschub

Christoph Geyer, CFTe

Die Kunst der Technischen Analyse

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

CHRISTOPH GEYER SEMINARE

Trendbeschleunigung und der Umgang damit

Der Abwärtsschub

Christoph Geyer, CFTe

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

CHRISTOPH GEYER SEMINARE

Trendkanäle

Trendkanäle sinnvoll handeln = Aufwärts-, Abwärts-, Seitwärtstrendkanal

- Trendkanäle stellen abgegrenzte Trends dar, die gut sichtbare Wendepunkte aufweisen
- Diese können in Aufwärts- Abwärts- und Seitwärtstrends auftreten
- Der Umgang in den verschiedenen Trendphasen ist unterschiedlich

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

CHRISTOPH GEYER SEMINARE

Trendkanäle

Trendkanäle sinnvoll handeln = Aufwärts-, Abwärts-, Seitwärtstrendkanal

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

CHRISTOPH GEYER SEMINARE

Trendkanäle

Trendkanäle sinnvoll handeln = Aufwärts-, Abwärts-, Seitwärtstrendkanal

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

CHRISTOPH GEYER SEMINARE

Trendkanäle

Trendkanäle sinnvoll handeln = Aufwärts-, Abwärts-, Seitwärtstrendkanal

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

CHRISTOPH GEYER SEMINARE

Kurslücken (Gaps)

Welche sind handelbar und welche nicht?

Definition

- Notierungsfreier Raum
- Entsteht meist über Nacht
- Kommt im Währungshandel selten vor, da rund um die Uhr gehandelt wird
- Oft beim Nikkei und japanischen Aktien, wegen mangelnder Überschneidung mit anderen Märkten

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

CHRISTOPH GEYER SEMINARE

Kurslücken (Gaps)

Welche sind handelbar und welche nicht?

Arten von Kurslücken

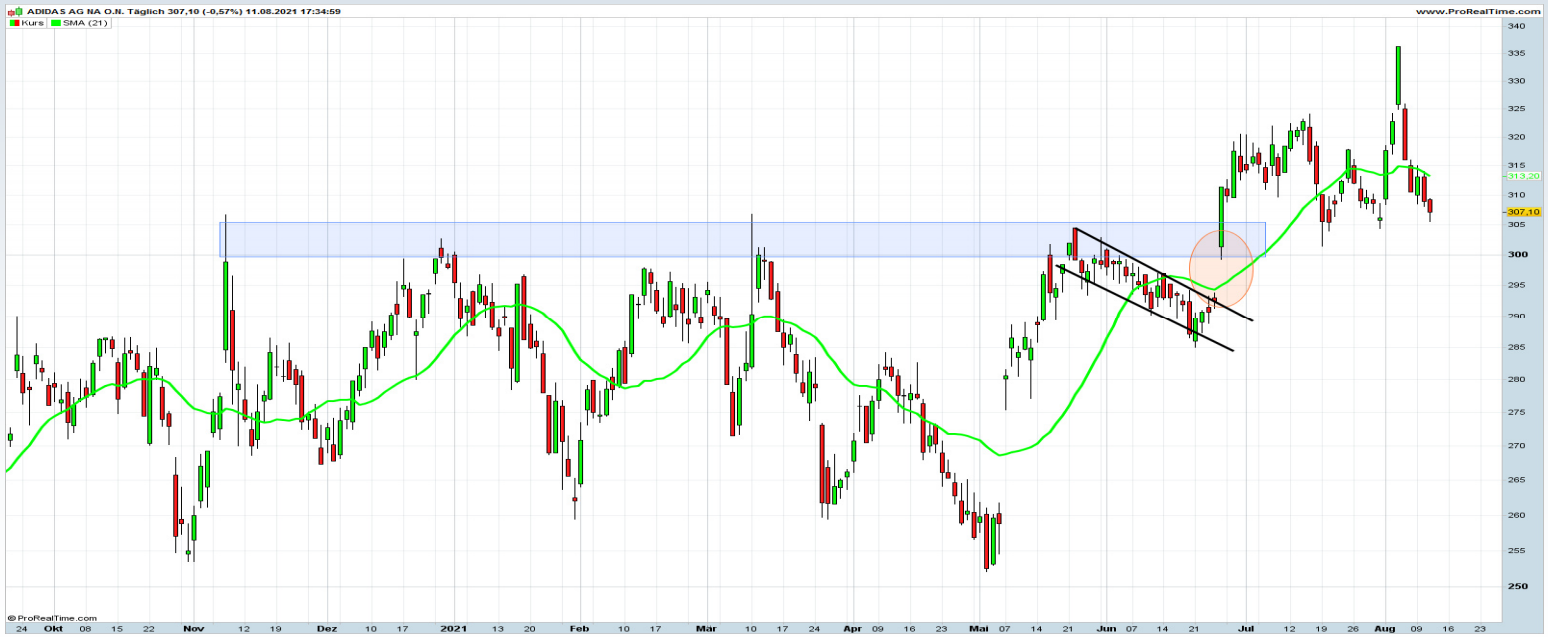
1. Ausbruchslücke (Breakaway Gap)
2. Fortsetzungslücke (Continuation Gap)
3. Erschöpfungslücke (Exhaustion Gap)
4. Inselumkehr (Island Reversal)
5. gewöhnliche Lücke

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

CHRISTOPH GEYER SEMINARE

Kurslücken (Gaps)

Welche sind handelbar und welche nicht?



BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

CHRISTOPH GEYER SEMINARE

Kurslücken (Gaps)

Welche sind handelbar und welche nicht?

Fortsetzungslücke (Continuation Gap)

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

CHRISTOPH GEYER SEMINARE

Kurslücken (Gaps)

Welche sind handelbar und welche nicht?

Erschöpfungslücke (Exhaustion Gap)

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

CHRISTOPH GEYER SEMINARE

Kurslücken (Gaps)

Welche sind handelbar und welche nicht?

Inselumkehr (Island Reversal)

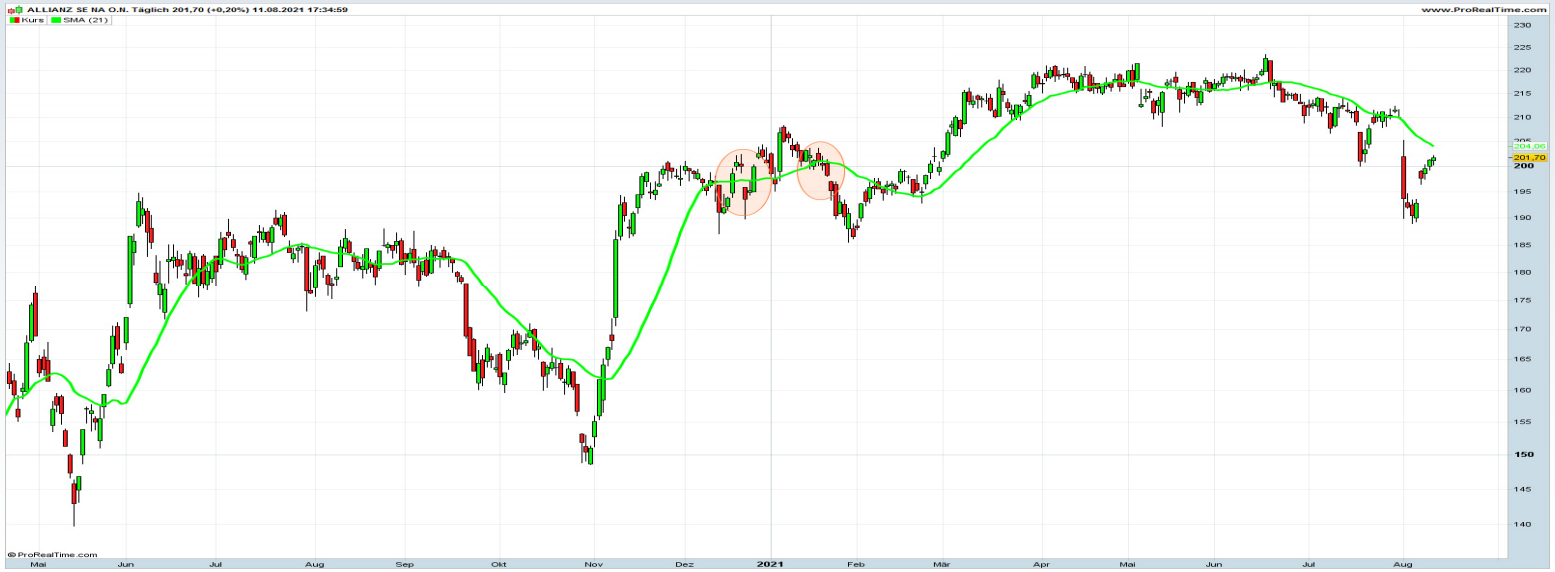
BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

CHRISTOPH GEYER SEMINARE

Kurslücken (Gaps)

Welche sind handelbar und welche nicht?

gewöhnliche Lücke



BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

Checkliste Trendhandel und Kurslücken

CHRISTOPH GEYER SEMINARE

Formation	Trendbestätigend/ Trendumkehrend	Vorkommen	Signal
Aufwärtstrendkanal	Trendbestätigend	Aufwärtstrend	Käufe nur handeln wenn untere Trendlinie berührt wird
Abwärtstrendkanal	Trendbestätigend	Abwärtstrend	Verkäufe nur handeln, wenn obere Trendlinie berührt wird
Seitwärtstrendkanal	Trendlos	Tradingmarkt	Käufe nur an der unteren Trendkanalbegrenzung, Verkäufe nur an der oberen Trendkanalbegrenzung handeln
Ausbruchslücke (Breakaway Gap)	Neuer Trend		Widerstand wird überwunden oder Unterstützung unterschritten
Fortsetzungslücke (Continuation Gap)		Auf- und Abwärtstrend	Nicht handelbar
Erschöpfungslücke (Exhaustion Gap)		Kurz vor Ende eines Trends	Schwer handelbar, da es auch eine Fortsetzungslücke sein kann
Inselumkehr (Island Reversal)		Ende eines Trends	Gut handelbar, Vollendung nach der zweiten Lücke
gewöhnliche Lücke		In jedem Trend	Nicht handelbar

1. Session

Aufgabenstellung

Selbstkontrolle bis zur nächsten Session

1. Finden Sie 3 Aktien mit einem intakten Aufwärtstrendkanal
2. Finden Sie 3 Aktien mit einem intakten Abwärtstrendkanal
3. Finden Sie 2 Aktien mit einem intakten Seitwärtstrendkanal
4. Finden Sie 2 Aktien mit einer oberen Inselumkehr (kann auch in der Vergangenheit liegen)
5. Finden Sie 2 Aktien mit einer unteren Inselumkehr (kann auch in der Vergangenheit liegen)

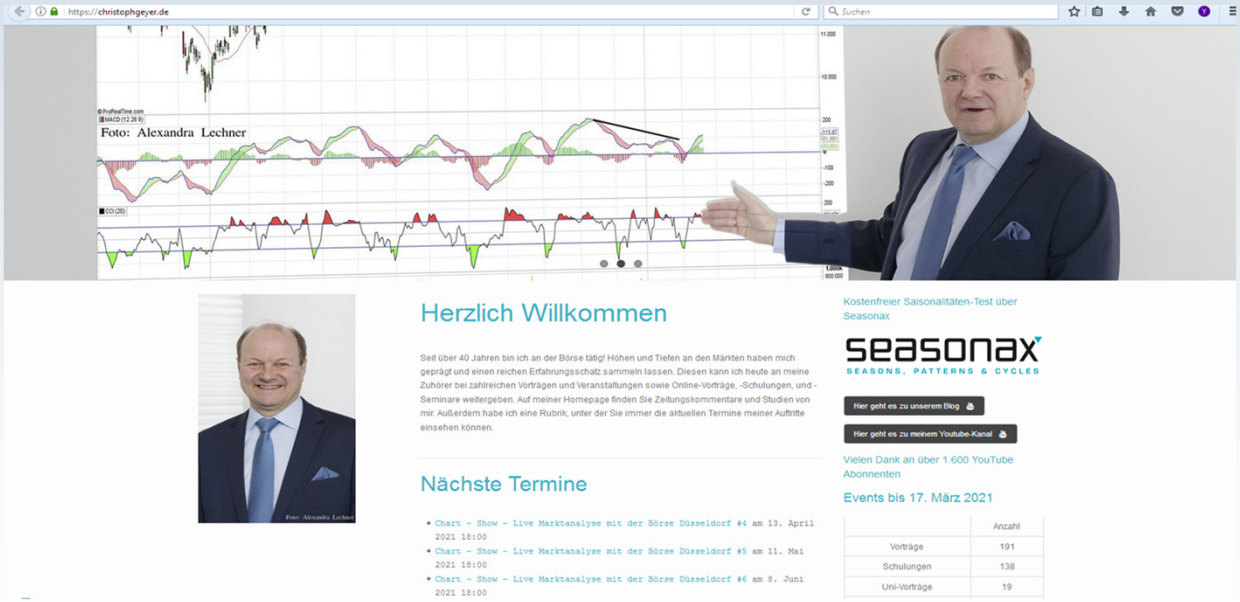
Bitte **ein Beispiel** für jede Frage bis kommenden Sonntag 12 Uhr an cgeyermav@t-online.de senden!
Bitte nur **ein Beispiel** pro Frage senden.

Die Kunst der Technischen Analyse

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

CHRISTOPH GEYER SEMINARE

Nächste Termine

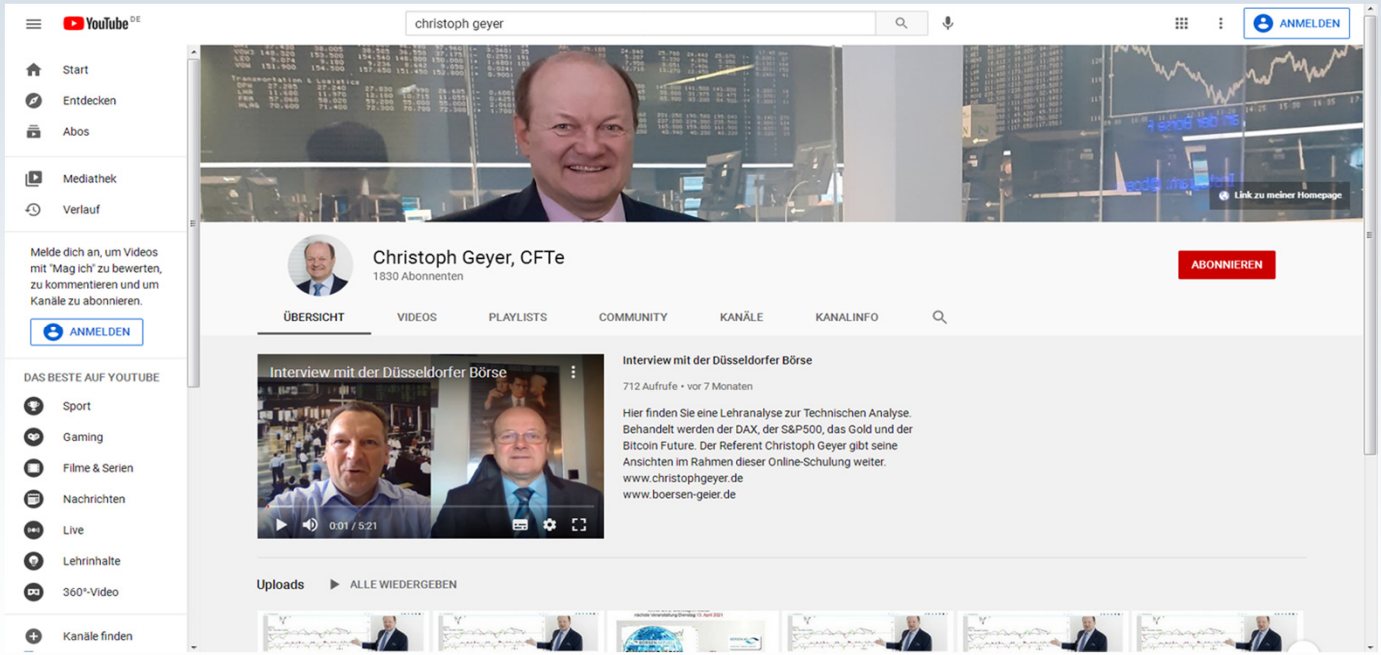


Die Kunst der Technischen Analyse

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

CHRISTOPH GEYER SEMINARE

Mein YouTube Kanal



Nutzungsbedingungen und Copyrighthinweis

- Diese Seminarunterlagen sind ausschließlich für die Teilnehmer des Technische Analyse Seminars der Börse Düsseldorf erstellt. **Eine Weitergabe der Unterlagen, egal in welcher Form, ist nicht statthaft.**

- Die vorgestellten Techniken zur Analyse von Handelsinstrumenten sind allgemein gültige Vorgehensweisen und beziehen sich nicht auf ein einzelnes spezielles Instrument. Somit sind Charts einzelner Instrumente keine direkte Handelsempfehlungen sondern unverbindliche Börsen- bzw. Marktbeobachtungen. Der Handel an den Finanzmärkten erfolgt in Ihrer eigenen finanziellen Verantwortung, insbesondere der Prüfung der Marktsituation sowie der Prüfung des einzugehenden Risikos hinsichtlich Ihrer Liquidität und Ihrer Vermögenssituation. Die vorgestellten Techniken und Beispiele sind rechtlich unverbindlich und lösen keine Haftungsansprüche aus. Es kann beim Handel an den Finanzmärkten prinzipiell ein (Teil- oder Total-) Verlust Ihres eingesetzten Wagniskapitals nicht ausgeschlossen werden. Einen solchen denkbaren Verlust sollten Sie daher vor dem Hintergrund Ihrer eigenen Vermögensverhältnisse und Anlageziele bedenken und notfalls wirtschaftlich verkraften können. Insbesondere sollte Ihr eingesetztes Wagniskapital Ihren wirtschaftlichen Verhältnissen entsprechen und nur einen unwesentlichen Teil Ihres übrigen Vermögens ausmachen.

- Nutzen Sie bitte die vorgestellten Techniken und Beispiele zu Vergleichszwecken mit Ihren eigenen Vorgehensweisen und Beobachtungen! Sie dienen in diesem Seminar dazu, die allgemein anerkannten Techniken der Technischen Analyse darzulegen und das Wissen des Teilnehmers zu vertiefen. Treffen Sie bitte auf jeden Fall an der Börse immer Ihre eigenen Entscheidungen! Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass meine Beispiele in den Unterlagen und weitere aktuelle Beispiele während des Seminars KEINE Handelsempfehlungen an Sie sind!

- **Das Copyright für diese Unterlagen liegt bei Christoph Geyer. Jede weitere Verwendung, außer zum persönlichen Gebrauch ist streng untersagt!**

- Quellangaben: IS-Teledata, Reuters, Bloomberg, Seasonax, „neue Trading Dimensionen“ Erich Florek, „Technische Analyse der Finanzmärkte“ John J. Murphy, „Technische Analyse von Aktientrends“ Edwards/MaGee, „Einfach richtig Geld verdienen mit Technischer Analyse“, Geyer, “Hit an Run”, Jeff Cooper, “Börsenanalye mit dem Computer”, Charles LeBeau, David Lucas

Wichtige Hinweise

Diese Information ist eine Finanzanalyse im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes.

Adressat
Die hier wiedergegebenen Informationen und Wertungen ("Information") sind primär für Kunden der Commerzbank AG in Kontinentaleuropa bestimmt. Insbesondere ist die Information nicht für Kunden oder andere Personen mit Sitz oder Wohnsitz in Großbritannien, den USA oder in Kanada bestimmt und darf nicht an diese Personen weitergegeben bzw. in diese Länder eingeführt oder dort verbreitet werden.

Kein Angebot; keine Beratung
Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung allein ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Informationsquellen; Aktualisierungsbedingungen
Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Wesentliche Informationsquellen für diese Ausarbeitung sind Informationen die die Commerzbank AG für zuverlässig erachtet. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung.

Ob und in welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung dieser Ausarbeitung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt worden.

Darstellung von Wertentwicklungen
Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers/ Index von EURO abweicht.

Andere Interessen der Commerzbank AG; Hinweis zu möglichen Interessenkonflikten
Als Universalbank kann die Commerzbank AG oder eine andere Gesellschaft der Commerzbank Gruppe mit Emittenten von in der Information genannten Wertpapieren in einer umfassenden Geschäftsverbindung stehen (z.B. Dienstleistungen im Investmentbanking; Kreditgeschäfte). Sie kann hierbei in Besitz von Erkenntnissen gelangen, die in der Information nicht berücksichtigt sind. Ebenso können die Commerzbank AG, eine andere Gesellschaft der Commerzbank Gruppe oder Kunden der Commerzbank AG Geschäfte in oder mit Bezug auf die hier angesprochenen Wertpapiere getätigt haben.

Nähere Informationen zu möglichen Interessenkonflikten der Commerzbank AG finden Sie unter www.commerzbanking.de/wphg.